



www.fc-badlausick-1990.de

### Testspielreihe des FC Bad Lausick 1990

Otterwischer SV – FC Bad Lausick 3:4 (1:3)

Empor Glauchau – FC Bad Lausick 3:2 (1:1)

Auf Grimmas noch fast nagelneuen Kunstrasen kam es zur kurzfristig vereinbarten Partie des KLA Vertreters aus Otterwisch mit dem LK Team des FC Bad Lausick.

Erfreulich das auf beiden Seiten trotz des Donnerstagstermins insgesamt 35 Kicker zur Verfügung standen, beim FC fehlten lediglich Mathias Walter, Jeremy Dust und Tommy Klotsche.

Es entwickelte sich ein munteres hin und her, angesichts des böigen Windes und damit verbundener Kälte war jeder froh sich bewegen zu können.

Gleich die erste Chance konnten die Kurstädter nutzen, eine Kopfball Ablage Danny Kamkes schiebt Stefan Fliegner über die Linie, doch auch auf der Gegenseite benötigt der OSV keine 15 Minuten um durch Interim Trainer Enrico Kessing auszugleichen. Nach Ballverlust an der Mittellinie stieft er allein auf Janko Schötzke zu und lässt dem keine Chance. Doch fast im Gegenzug ist für den FC Andreas Streubel zur Stelle um ein Zuspiel von der rechten Torauslinie zur Führung ins Netz zu schieben.

Erneut hätte Kessing für den OSV sofort antworten können doch diesmal kann Schötzke den Ausgleich verhindern. Kurz vor der Pause schickt Eric Ziffert Marc Werner mit einem präzisen Pass auf die Reise, dessen Heber war für Manuel Altmann im Kasten nicht zu erreichen.

Zahlreiche Wechsel nach der Pause ließen die Partie zusehends verflachen. Treffer fielen dennoch, durch einem im Nachschuss von Christian Liedke verwandelten Foulstrafstoß, durch einen abgefälschten Schuss Hans Lipferts, den Endstand besorgte erneut Liedke, ebenfalls per Heber über den jetzt im Tor des FC stehenden Pascal Naujoks.

Torfolge:	0:1	Fliegner	3.
	1:1	Kessing	14.
	1:2	Streubel	16.
	1:3	Werner	41.
	2:3	Liedke	53. Foulstrafstoß
	2:4	Lipfert	57.
	3:4	Liedke	78.

Am Sonntag ging die Reise der Kurstädter zum Tabellenzweiten der LK West nach Glauchau. Empor hatte bis zum letzten Spieltag der Hinrunde Platz eins behauptet, verlor aber dann das Topspiel beim SV Marienberg mit 0:1 und gab damit den Platz an der Sonne bis auf weiteres ab. Sonne hätte es nicht unbedingt geben müssen, allein der ständige unangenehm kalte Regen war der Stimmung abträglich. Erneut standen dem Trainerduo 16 Spieler zur Verfügung, wie nicht anders zu erwarten fanden sich einige Kicker auf ungewohnten Positionen wieder.

Der Gastgeber, nach eigener Aussage mit einer Reihe von Neuzugängen auflaufend, versuchte meist mit schnellen Pässen auf die Außen hinter die 4er Kette des FC zu kommen, speziell Thiele tauchte immer wieder gefährlich vor Schötzke auf.

Nach vorn gelang wenig, doch der erste richtige Angriff der Gäste führte zum Erfolg. Zifferts langes Zuspiel setzt Fliegner in Szene, dessen flache Eingabe donnert Streubel zum 0:1 ins Netz.

Wie gewonnen, so zerronnen! Der Ausgleich lässt keine 120 Sekunden auf sich warten, ein Tor das Schötzke auf seine Kappe nahm, der Versuch den Ball im Strafraum wegzuschlagen misslingt völlig,

Marquardt nimmt die Vorlage dankend an.

Dieses 1:1 hat erstaunlich lange Bestand, auch weil der Gastgeber zwar deutlich mehr Ballbesitz hat aber selten echte Torgelegenheit herausspielt. Dazu braucht es kräftiger Mithilfe des FC, der nach Ballverlusten, meist in eigentlich ungefährlichen Zonen, Mühe hat schnell genug seine Lücken zu schließen. Zweimal hat Ammon die Glauchaer Führung auf dem Fuß doch Schötzke bleibt Sieger (21., 27.).

Fast als Kopie des Lausicker Tores fällt in Minute 55 dann doch das 2:1 für Empor, nach langem Pass und Zuspiel in die Mitte hält Ullmann drauf und Naujoks hat keine Chance.

Doch die Kurstädter finden schnell die Antwort, Lipfert setzt sich bis in den Torraum durch, trifft zunächst den Pfosten, Torwart und Verteidiger behindern sich gegenseitig und er setzt den zurückspringenden Ball zum 2:2 ins Netz.

Dieser Teilerfolg bleibt den Gästen aber nicht erhalten denn kurz vor dem Abpfiff legt Streubel am Anstoßpunkt den Ball nicht nach vorn, sondern quer zum überraschten Jannik Wurche ab. Ehe dieser reagieren kann schnappt sich Marquardt die Kugel und vollendet zum verdienten aber auch etwas schmeichelhaften Sieg des Gastgebers.

Torfolge:	0:1	Streubel	12.
	1:1	Marquardt	14.
	2:1	Ullmann	55.
	2:2	Lipfert	63.
	3:2	Marquardt	89.

hpw